

FÜRSTENBERG BRÜNNL

Kleiner Wasserbrunnen errichtet von Charlotte Landgräfin zu Fürstenberg (1853)

Ort: Gegenüber von Spar Schober (Linzerstraße 147, 3003 Gablitz)

Das Fürstenberg Brünnl, eine kleine Trinkwasserstelle an der Linzerstraße gegenüber von Spar Schober, wurde im Jahr 1853 durch Fassung einer Waldquelle errichtet. Charlotte Landgräfin zu Fürstenberg, eine wohlthätige adelige Dame aus der damaligen Zeit, widmete es durstigen Reisenden. Die Landgräfin besaß bis zu ihrem Tod im Jahr 1864 das Sommerschloss in der Herrengasse in Purkersdorf.

Geboren in Preußen im Jahr 1787, heiratete Charlotte Gräfin von Schlabrendorf den Landgrafen Joseph Friedrich zu Fürstenberg im Jahr 1804. In Wien gehörte sie als Hofdame dem Hofstaat der Kaiserin Elisabeth an. Bekanntheit erlangte sie vor allem durch ihre wohlthätigen Aktionen: neben dem Gablitzer Brünnl, welches sie 1853 errichten ließ, zeichnete sie im benachbarten Purkersdorf anlässlich einer Dürreperiode für die Verlegung einer Wasserleitung und die Errichtung des Brunnens am Hauptplatz verantwortlich. Außerdem spendete die Gräfin großzügig für das Armeninstitut. Den größten wohlthätigen Beitrag erbrachte sie jedoch im schlesischen Odrau, wo sie unter anderem ein Krankenhaus mit 34 Betten, eine Apotheke und Kapelle sowie eine Mädchenschule und ein Armenhaus erbauen ließ.

Das Fürstenberg Brünnl erinnert noch heute an ihre wohlthätige Ader. Erst 2019 wurde es renoviert und die unmittelbare Umgebung dabei neu gestaltet.

- *Grimmlinger, Renate u. Haunschmidt, Angelika (2020): Gablitz - eine Geschichte. Baumgarten: Fa. Mails & More.*

~*~